

Was ist das Ziel von Kiezblocks?

Kiezblocks haben das Ziel, im öffentlichen Raum für mehr Aufenthaltsqualität zu sorgen. Es wird dort ruhiger, die Luft wird besser und alle Menschen können sich dort sicherer bewegen. Das ist vor allem wichtig für Kinder und für ältere Menschen, die oft zu Fuß und mit dem Rad unterwegs sind.

Was ist ein "Kiezblock Light"?

Das Bezirksamt Mitte verfolgt das Konzept "Kiezblock Light". Verkehrliche Maßnahmen sind entgegengesetzte Einbahnstraßen und das Anordnen von Quer- und Diagonalsperren.

- Entgegengesetzten Einbahnstraßen werden so angeordnet, dass man mit dem Kfz nicht mehr durch den Kiez hindurchfahren darf.
- Quer- oder diagonal angeordnete Pollerreihen lenken den Kfz-Verkehr an Kreuzungen in eine Richtung. Autos werden daran gehindert geradeaus zu fahren, während Fußgänger*innen und Radfahrende die Sperre problemlos passieren können.

In beiden Fällen handelt es sich um punktuelle Umbauten. Es sind keine Bordsteinverlegungen oder andere aufwendige Baumaßnahmen notwendig.

Daher ist der „Kiezblock Light“ ein schnell umsetzbares und vor allem preiswertes Mittel der Verkehrsberuhigung im Kiez.

Ist der Kiezblock automatisch ein "verkehrsberuhigter Bereich" (umgangssprachlich "Spielstraße")?

Nein, die Verkehrsregelungen bleiben vorerst so, wie sie sind. Nach StVO sind "verkehrsberuhigte Bereiche" mit großen Umbaumaßnahmen verbunden, die dem Konzept "Kiezblock Light" entgegenstehen.

Ich bin auf ein Auto angewiesen. Was ändert sich für mich als Anwohner*in?

Jede Person kann weiterhin mit den verfügbaren Verkehrsmitteln, auch mit dem Kfz, jedes Haus im Kiezblock erreichen. Nur die zu fahrenden Routen verändern sich, so dass der eigene Weg ggf. ein wenig angepasst werden muss.

Da es für kiezfremde Personen unattraktiv wird, sich mit dem Kfz auf Parkplatzsuche in den Kiezblock zu begeben, ist damit zu rechnen, dass der Parkdruck etwas abnehmen und die Parksituation für Anwohner*innen entspannter wird.

Welche Auswirkung hat der Kiezblock auf Lieferverkehr, Müllfahrzeuge, Feuerwehr oder Krankenwagen?

Diagonalsperren werden hinsichtlich der Kurvenradien von Müllfahrzeugen geprüft, so dass diese gut passieren können.

Für Einsatzfahrzeuge wie Krankenwagen, Polizei und Feuerwehr werden herausnehmbare Poller installiert, die bei Bedarf entfernt werden können.

Ihre Fragen — unsere Antworten

Der Kiezblock bringt viele positive Veränderungen im Beller-mannkiez mit sich, wirft aber auch jede Menge Fragen auf. Viele Fragen werden häufig gestellt. In einer Fragensammlung (FAQ) versuchen wir, so viele wie möglich davon zu beantworten. Besuchen Sie uns im Internet:

<https://www.berlin.de/kiezblocks-mitte>

Haben Sie die gewünschte Antwort in den FAQ nicht gefunden, können Sie uns natürlich jederzeit schreiben.

beteiligung.sga@ba-mitte.berlin.de

HIER ENTSTEHT EIN KIEZBLOCK

Bezirksamt
Mitte

BERLIN



Bild: © Projekt KlimaKiez Badstraße | gruppeF

Verkehrssicherheit und
ruhigere Kieze in Mitte

Weitere Informationen unter: <https://www.berlin.de/kiezblocks-mitte>



Mitte geht in die Kiezblock-Initiative

In vielen Gebieten in Berlin-Mitte sollen in den kommenden Jahren Kiezblocks entstehen.

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und das Bezirksamt Mitte bringen dieses Modellprojekt gemeinsam auf den Weg, um die Kieze vom Kraftfahrzeug-Durchgangsverkehr zu entlasten und zugleich mehr Grün- und Aufenthaltsflächen zu schaffen.

Der erste Kiezblock in Mitte entsteht im Bellermannkiez.

Im Dezember 2021 hat das Straßen- und Grünflächenamt eine Quersperre aus Pollern an der Kreuzung Bellermannstraße/ Heidebrinker Straße/ Eulerstraße eingerichtet.

Geplant sind vier weitere Pollerreihen an den Kreuzungen:

- Bellermannstr. / Stettiner Str.
- Bellermannstr. / Grüntaler Str.
- Klever Str. / Eulerstr.
- Klever Str. / Jülicher Str.



Bild: © Projekt KlimaKiez Badstraße | gruppeF

Kiezblocks verbessern die Verkehrssicherheit und die Wegeverbindungen für das Gehen und Radfahren, schaffen verkehrsberuhigte Räume sowie Platz für die Begrünung des öffentlichen Raumes.

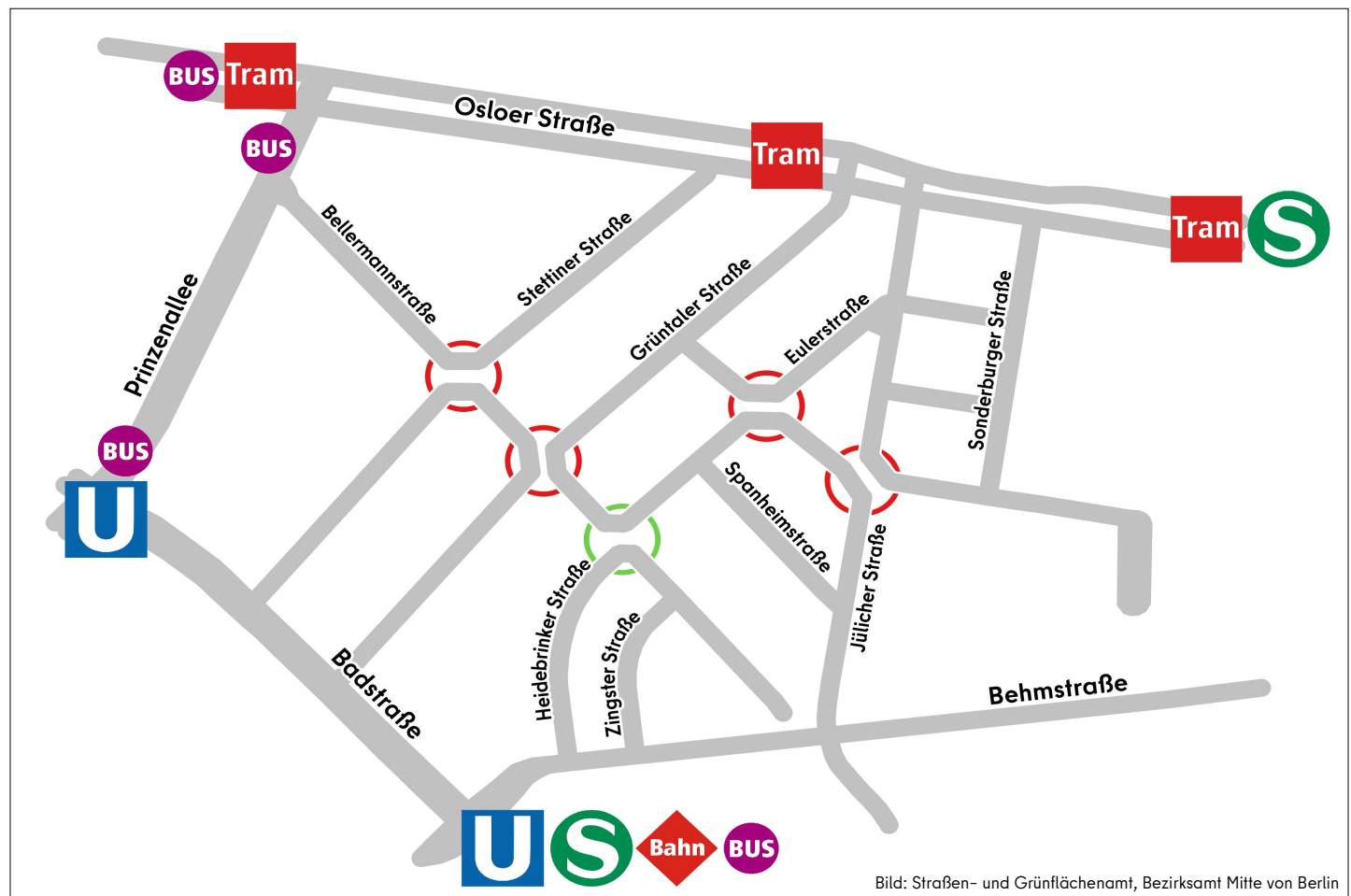


Bild: Straßen- und Grünflächenamt, Bezirksamt Mitte von Berlin

Die Diagonal- und Quersperren verhindern zukünftig den Schleichverkehr durch den Bellermannkiez, der in der Vergangenheit als Abkürzung zwischen den Hauptstraßen genutzt wurde.

Die Kreuzungen werden mit Pollern so umgestaltet, dass Autos jeweils nur in eine Richtung abbiegen können. Die Kraftfahrzeuge werden in Schleifen durch den Kiez geführt, so dass alle Straßen erreichbar bleiben. Für Radfahrende und zu Fuß Gehende ändert sich nichts - nur das Fahren und Gehen über die Kreuzungen wird einfacher.

Für die Menschen im Kiez bedeutet das weniger gesundheitsschädliche Abgase, weniger Lärm, mehr Verkehrssicherheit und eine höhere Lebensqualität.

Wer hat die Kiezblocks angeregt?

Die Forderung zur Einrichtung eines Kiezblocks beruht auf einem politischen Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Der Einbau von fünf Diagonalsperren im Bellermannkiez soll geprüft und umgesetzt werden.

Vorausgegangen war das vom Bezirksamt erarbeitete Verkehrskonzept für das Quartiersmanagementgebiet (QM) Badstraße (2019-2020), das u.a. dringenden Handlungsbedarf aus Sicht der Verkehrssicherheit und der Verkehrsberuhigung im Bellermannkiez identifizierte.